

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 113.

Dienstag, 18. Mai 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die zur Errichtung einer Einriedigung für das Gasanfallsgrundstück erforderlich sind

- Erds- und Maurerarbeiten,
- Schlosserarbeiten (Torherstellung).

sollen in einzelnen Losen vergeben werden und gelangen deshalb zur öffentlichen Ausschreibung.

Angebotsformulare können im Stadtbauamt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden und sind ausgefüllt bis

Montag, den 24. Mai 1909, vormittags 10 Uhr

dahier wieder einzuliefern.

Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte, volljährige Vertreter der Eröffnung der Angebote betreten.

Die Auswahl unter den Bewerbern, die Teilung der Arbeiten und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Riesa, den 18. Mai 1909.

Der Rat der Stadt Riesa.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wird von der Mädchenschule Dienstag, den 25. d. M., 1/10 Uhr vormittags durch einen öffentlichen

## Schulaktus

in der Turnhalle gefeiert. Zur Teilnahme werden die Behörden, die Eltern oder Pfleger der Kinder, die früheren Schülerinnen, sowie alle Freunde und Gönner der Schule hierdurch im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Riesa, den 15. Mai 1909.

Dr. Sätze, Dir.

Der Bezirkschornsteinfegermeister hat gemeldet, daß er am 19., 22. und 24. Mai 1909 die Ofen in Gröbba lehren werde.

Gröbba, 17. Mai 1909.

Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Heyda nach Robeln wegen Aufbringen von Massenschutt vom 19. bis mit 25. Mai dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Brausitz verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Wegs wird nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Heyda, am 17. Mai 1909.

Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird die Dorfstraße in Mergendorf wegen Aufbringen von Massenschutt vom 25. bis mit 29. Mai dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Nitzky-Bausitz bez. Heyda-Poppitz verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Wegs wird nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Mergendorf, am 15. Mai 1909.

Der Gemeindevorstand.

## Freibant Riesa.

Morgen Mittwoch, den 19. Mai bis Mitt. von vorm. 8 Uhr ab gefangt auf der Freibant im hiesigen Schlachthof Rindfleisch zum Preise von 40 und 30 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 18. Mai 1909.

Die Direktion des k. Schlachthofes.

## Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 18. Mai 1909.

Dem Vernehmen nach ist am Sonnabend durch Sr. Excellenz Herrn Finanzminister Dr. v. Käfer, Geh. Rat Ministerialdirektor v. Seydewitz, sowie mehreren anderen Herren der Königl. Generaldirektion und des Ministeriums eine Besichtigung des Riesa-Gröbbaer Hafens und des Elbsais vorgenommen worden. Der Besuch steht wahrscheinlich mit geplanten Erweiterungen im Zusammenhang.

Wie verlautet, ist ein hiesiger Bürger unter dem Verdachte, einen Meineid geschworen zu haben, von der Königl. Staatsanwaltschaft Dresden verhaftet worden.

Der in der Feldstraße hier wohnhafte Maurer Gräfe hatte seiner Logiswirtin sein Sparkassenbuch zum Aufbewahren übergeben. Der Sohn der Frau, der darum wußte, entwendete das Buch. Er hob die Sparkasseneinlage in Höhe von 56,51 M. in mehreren Raten ab und verübte das Geld mit seinen Kollegen in Gastwirtschaften.

Zu der Notiz in Nummer 109 dieses Blattes über die Festnahme des Arbeiters Grimm aus Poppitz wegen Bettelns und Nüchterns im Freien ist heute mitzuteilen, daß sich der Verdacht der Polizei, Gr. habe die bei ihm vorgefundenen Sachen (eine Schürze und ein weiß- und rotgestreifter Sack) gestohlen, bestätigt hat. Die Sachen gehören dem Gasthofbesitzer Hennig in Poppitz und sind aus einer Wanne, die im Regelschub gestanden hat, von Gr. gestohlen worden.

In der gestern abend abgehaltenen Mitgliederversammlung des Verbandes Riesa der „Sächsischen Fecht Schule“ wurde u. a. beschlossen, das bei anderen Kleinen so beliebte Kinder- und Sommerfest am 11. Juli auf dem Schützenplatze in üblicher Weise zu veranstalten.

Der Vorstand des Sächsischen Innungsverbandes hielt am Sonnabend unter Vorsitz des Herrn Kamerad Schröder-Dresden hier im Hotel „Sächsischer Hof“ eine Sitzung ab, an der 9 Mitglieder des Vorstandes, sowie 4 geladene Herren von Riesa teilnahmen. In die Sitzung, die lediglich der Aufstellung der Tagesordnung für den am 11. und 12. Juli hier stattfindenden Innungsverbandsstag galt, schloß sich eine kleine Beratung mit Obermeistern hiesiger Innungen im „Ratskeller“ an. Die letzteren, die nunmehr die weiteren Vorbereitungen für den Verbandsstag treffen werden, halten heute abend wieder eine Sitzung ab, in der die Wahl der verschiedenen Ausschüsse vorgenommen werden soll. An dem Innungsverbandsstag werden etwa 120 Delegierte teilnehmen.

Zur Landtagswahl. Am 16. Mai tagte eine Vertrauensmänner-Versammlung der Mittelstands-Vereinigung in Oshag. Es wurde einstimmig beschlossen, den bisherigen Abgeordneten des 8. sächsischen Wahlkreises,

Herrn Bürgermeister Dr. Seegen in Burgen, wiederum als Kandidaten des Mittelstandes aufzustellen. Herr Dr. Seegen wird sich im Landtage ebenfalls der Wirtschaftlichen Vereinigung anschließen. Allseitig wurde anerkannt, daß Herr Dr. Seegen die Interessen des Kreises im allgemeinen und die Interessen des sächsischen Bürgerturns im besonderen mit Geschick und Eifer vertreten hat. Des weiteren beschloß die Vertrauensmänner-Versammlung, die Organisation des Mittelstandes im Wahlkreise mit Energie zu betreiben und während der Wahlbewegung eine rege Versammlungstätigkeit in allen Orten des Wahlkreises zu entfalten. Zunächst soll in Oshag ein öffentlicher Vortrag über die Mittelstands-Bewegung gehalten werden.

Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe hat beschlossen, mit der Veröffentlichung Sonderabatt geben Firmen, die nunmehr auch von Leipzig aus durch die Mittelstandsvereinigung in großem Umfange vorgenommen werden soll, fortzuführen. Der Verein will ferner bei der kaiserlichen Ober-Postdirektion wegen der dem Post-Spar- und Darlehns-Verein und dessen Warengeschäft überlassenen außerordentlich billigen Räumlichkeiten vorstellig werden. Der Verein will in nächster Zeit auch den Verkauf von eigenen technischer Erfindungen, durch den unerfahrene Personen geschädigt werden, in den Kreis seiner Tätigkeit einbeziehen.

Das Berschnitten der aufgetragenen Spargelstangen gilt bekanntlich als ein Verstoß gegen die feine Tischsitten. Es dürfte aber dringend geboten erscheinen, mit diesem Brauche zu brechen. Verschiedene in der gegenwärtigen Spargelzeit in Dresden notwendig gewordene Blinddarmpoperationen sollen mit Sicherheit die langholzige Faser des ungeschlittenen Spargels als Erreger der Entzündung haben erkennen lassen. Man zerschneide also mutig den Spargel auf die Gefahr hin, für einen „Ehproleten“ gehalten zu werden. Durch einige aufklärende Bemerkungen über die Gründe dieser Abweichung von der bisherigen Übung wird man sich nicht nur gegen den Verdacht, keine gute Kinderstube gehabt zu haben, schützen, sondern sich Ansehen auf Dank für einen sehr nützlichen und beherzigenswerten Rat erwerben. Jedenfalls ist es besser: der Spargel wird geschlitten, als der Blinddarm!

Der Sächsische Mühlenverband hielt gestern mittag im Saale des Gewerbehause in Dresden unter zahlreicher Beteiligung der Mühleninteressenten aus ganz Sachsen seine diesjährige Hauptversammlung ab. Nach Erstattung des Geschäftsberichtes durch den Vorsitzenden Am Ende-Kreuzen (Ebbeln) und desassenberichts referierte Herr Nobes-Oberschlema über die neuen Satzungen des Verbandes Deutscher Mühlen und Traktoren-Gesellschaft über das Projekt einer Deutschen Reformversicherungsbank.

Solange die Binnenschiffahrt besteht, ist sie noch niemals mit einer solchen Fülle von Bestimmungen bedrückt worden, die ihre Existenz auf das Schwerste zu schädigen geeignet sind, wie im jetzigen Augenblick: Schiffsabgaben, Nacht- und Sonntagsruhe, Binnenschiffahrtsstatistik, Arbeitslammengesetz, Reichsversicherungsordnung, die auch neue Lasten bringen wird, bilden eine Summe von Befahren, welche die Binnenschiffahrt schwer bedrohen, ganz abgesehen von den schon bestehenden Belastungen durch die preussischen Staatsbahnen infolge fortgesetzter Einführung von Ausnahme- und Notstandsstarben. In solchen Zeiten schwerer Bedrängnis haben die Schiffsahrtsvereine an der Elbe und den damit in Verbindung stehenden Wasserstraßen es im Interesse ihrer Selbsterhaltung für eine Pflicht der Notwendigkeit gehalten, sich zusammen zu schließen, um zu obigen Fragen Stellung zu nehmen. Die Schiffsahrtsinteressenten sind nunmehr zu dem ersten Deutschen Schiffsahrtstage auf den 21. Mai nach Berlin (Sitzungssaal der Handelskammer) einberufen worden.

Bei den 357 Sparkassen Sachsen erfolgten im Januar ds. Js. durch 43183 Einleger Einzahlungen in Höhe von 45818450 Mark, während Abhebungen durch 226501 Sparere im Gesamtbetrage von 32243189 Mark erfolgten. Der Barbestand in den 357 Kassen betrug Ende Januar 9666834 Mark.

Dem „M. Tagbl.“ wird geschrieben: Die Kirichen, Pflaumen und Birnen haben zwar sehr reich geblüht, allein infolge der während der Blüte überwältigenden kalten Witterung ist der Fruchtansatz nicht der Blüte entsprechend, ganz abgesehen davon, daß auf den Höhen ein Teil der Kirichen erfrorren ist. Von den Apfelsäumen blüht nur ein Teil reich, der andere fast gar nicht.

Seydewitz. Das neue Schulgebäude geht nunmehr seiner Vollendung für die der 1. Juli festgesetzt war, entgegen. Jurgelt wird rüstig am inneren Ausbau und an der gezielten Ausstattung des Innern gearbeitet. Der schmucke Bau, im Heimatsstil gehalten, bildet eine Zierde unseres Ortes und dürfte zu den schönsten Landschulhäusern der weiteren Umgebung zählen.

Zeithain. Das bekannte Reform-Kino-Theater aus Dresden veranstaltet am Himmelfahrtstage im Gasthof zum Stern hierfeldt zwei große kinematographische Vorstellungen. Von 4 bis 6 Uhr ist Familienvorstellung, die Abendvorstellung beginnt um 8 Uhr. (Siehe auch Inserat.)

Großenhain. Die Schulknaben u. aus Großenhain und W. aus Naundorf, die nach der Türkei auswandern wollten, wurden in Dresden von der Kriminalpolizei angehalten. Die beiden reise- und abenteuerlustigen Knaben befinden sich seit Sonnabend wieder bei ihren Eltern.

Des Himmelfahrtstages wegen fällt diese Woche die Donnerstags-Nummer d. Bl. aus.